



Deutsches Institut  
für konfrontative Pädagogik,  
Anti-Aggressivitäts- und  
Coolness-Training®, GbR  
Weidner, Gall, Brand

## Coolness – Training (CT®) Konfrontative Pädagogik im Prozess der Inklusion

Eine berufsbegleitende Zusatzqualifizierung zum / zur Coolness-Trainer/Trainerin (Konfrontative Pädagogik) unter Berücksichtigung der Erfordernisse des Inklusionsgedankens.

Eingeladen sind pädagogische Berufsgruppen aus Jugendhilfe, Heimen, Jugendfreizeiteinrichtungen und dem schulischen Bereich.

Sept. 2014 – Febr. 2015



Nicht erst seit der Inklusionsdebatte stellt der schulische Umgang mit s.g. „schwierigen“ Schülerinnen und Schülern – insbesondere mit dem Förderbedarf „Emotionale und Soziale Entwicklung“ – für Lehrerinnen, Lehrer und pädagogische Fachkräfte eine zunehmende Herausforderung dar. Überforderungen der pädagogischen Fachkräfte sind hierbei keine Seltenheit.

Die Ausbildung zum/zur zertifizierten Coolness-Trainer/ in verbindet theoretische Hintergründe und praktische Methodenanwendung. Die Qualifizierung ist praxis- und selbsterfahrungsorientiert angelegt. Unabhängig vom Arbeitsfeld in Schule und Jugendhilfe haben sich Methoden und Techniken aus dem Bereich der Konfrontativen Pädagogik als wirkungsvolle Ergänzung des Handlungsrepertoires für Pädagogen erwiesen. Dabei werden bedarfspezifische Aspekte im Umgang mit Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf (ES) besonders berücksichtigt.

Es geht dabei um konkrete Präventions- und Interventionstechniken bei Regelverletzungen, Unterrichtsstörungen, Aggressionen und Gewalt. Das Qualifizierungskonzept berücksichtigt neben der persönlichen Kompetenzerweiterung auch Fragen der Organisationsentwicklung.

### Die Themenschwerpunkte:

#### **Konfrontative Pädagogik – Grundlagen**

Konfrontative Pädagogik will Denkmuster verändern. Destruktive Muster werden in Frage gestellt. Mit Kindern und Jugendlichen Ressourcen entdecken und trainieren.

#### **Beziehungsaufbau als Basis**

Akzeptanz und Respekt für die jungen Menschen, nicht aber für deren deviante bzw. grenzverletzende Handlungen.

**Methoden, Spiele und Übungen** zur Stärkung der Gruppen- und Klassengemeinschaft

#### **Regeltransparenz und entgegenkommende Verhältnisse**

Nur wenn ein Kind oder Jugendlicher die Konsequenzen seines Verhaltens kennt, kann er Kosten und Nutzen gegeneinander abwägen. Analyse der Konfliktkulturen von LehrerInnen und SchülerInnen.

#### **Statusorientierung**

Pro-soziales, verantwortliches Verhalten bringt Freiheiten. Verantwortung und Freiheiten bedingen sich gegenseitig.

#### **Konkrete Techniken zum Umgang mit Regelverletzungen und Unterrichtsstörungen.**

Frühe Intervention und Grenzziehung.

„Benehmen, das du ignorierst, ist Benehmen das du erlaubst!“ Interveniere bei geringfügigen Regelverletzungen, damit die großen Regelverletzungen ausbleiben. Grenzziehung zur Normverdeutlichung.

#### **Unterstützungssysteme in Teams**

Support-Systeme in pädagogischen Bezügen. Gemeinsam gelingt Vieles überzeugender und effektiver.

Denken und Handeln in Grenzsituationen: Notwehr – Nothilfe – Psychohygiene.

### **Beeinflussung durch die Gruppe**

Kinder und Jugendliche (ver-)stärken sich gegenseitig durch Anerkennung, Lob, Respekt.

### **Präsenz der Pädagogen vor Gruppen und Schulklassen**

Kommunikation, Körpersprache, Beharrlichkeit und kreative Reaktion auf Provokation und Annmache.

### **Systemdesign Konfliktmanagement**

Implementierung in den Schulalltag – Nachhaltige Verankerung in ein Schulkonzept – Change Management und Umgang mit Widerstand – Vernetzung und Beratung

Die Qualifizierung richtet sich an Fachkräfte, die einer konfrontativen Grundhaltung positiv gegenüberstehen. Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 – 24 Personen begrenzt. Eine zahlenmäßige Ausgewogenheit zwischen Männern und Frauen wird angestrebt.

Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung erhalten Sie ein Zertifikat und sind befähigt Coolness- Trainings durchzuführen. Sie schließen die Weiterbildung erfolgreich ab, wenn Sie als Qualifikationsnachweis folgende Leistungen erbringen:

- Durchgängige Teilnahme an allen Kursabschnitten
- Interview mit einem gewaltbereiten Schüler / Jugendlichen/ Heranwachsenden
- Konzeptentwicklung zur Umsetzung von CT und konfrontativer Pädagogik
- Vollständige Bezahlung aller Leistungen lt. Ausschreibung.
- Erfolgreiche Abschlusspräsentation und mündliche Prüfung

Die Ausbildung erfolgt auf der Grundlage der Qualitätsstandards des IKD. Mehr dazu finden Sie hier:

[www.konfrontative-paedagogik.de/ct-fachstandards](http://www.konfrontative-paedagogik.de/ct-fachstandards)

### **Veranstaltungsort**

Jugendherberge Landschaftspark Duisburg-Nord  
Lösörter Str. 133,  
47137 Duisburg  
Tel. 0203/417900  
E-Mail: [duisburg-landschaftspark@jugendherberge.de](mailto:duisburg-landschaftspark@jugendherberge.de)

Die Übernachtung ist in der Jugendherberge selbständig buchbar.

### **Termine**

Block 1: Fr./Sa. 12./13. Sept. 2014  
Block 2: Fr./Sa. 19./20. Sept. 2014  
Block 3: Fr./Sa. 28./29. Nov. 2014  
Block 4: Fr./Sa. 09./10. Jan. 2015  
Block 5: Fr./Sa. 06./07. Febr. 2015

### **Seminarzeiten**

Fr. 09.30 Uhr – 17.00 Uhr  
Sa. 09.30 Uhr – 16.00 Uhr

### **Die Referenten:**

**Torsten Schumacher** - Mobil: 0160-8407915

- Lehrer für Sonderpädagogik (Emotionale und Soziale Entwicklung)
- Diplomsporthelehrer (DSHS-Köln),
- AAT/CT-Trainer® (Ausbilder)
- Schulmediator
- Referent beim Deutschen Institut für konfrontative Pädagogik – IKD, Hamburg und beim Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik – ISS e. V., Frankfurt

**Reiner Gall** - Mobil - 0171/1478343

- Dipl. Sozialpädagoge, Theaterpädagoge
- AAT/CT-Trainer® (Ausbilder),
- Mitgründer des Deutschen Instituts für konfrontative Pädagogik – IKD,
- Dozent beim Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik (ISS e. V.) in Frankfurt a. M.

Zusätzlich werden Referenten aus den Bereichen Deeskalation, Theaterpädagogik und Inklusion eingeladen.

### **Ausbildungskosten**

€ 1.990,00 in 3 Raten zahlbar. Wenn Sie sich zur Teilnahme entschieden haben, schließen wir mit Ihnen einen Weiterbildungsvertrag. Voraussetzung für die Anmeldung ist die Einreichung eines Lebenslaufes, der Nachweis über eine pädagogische oder psychologische Ausbildung/Studium sowie ein aktuelles erweitertes Führungszeugnis. Nach der Anmeldung senden wir Ihnen postalisch einen Ausbildungsvertrag zu, welchen Sie dann bitte unterschrieben an uns zurücksenden.

### **Das IKD verrechnet Bildungsschecks. Näheres dazu auf der IKD-Hompage.**

Der 1. Ausbildungsblock ist ein Einführungsseminar bei dem Teilnehmer und Ausbilder die Entscheidung zur Qualifizierung überprüfen können. Die Teilnehmer/innen und das IKD haben nach dem Einführungsseminar ein Rücktrittsrecht. Die Kosten für das Auswahlverfahren im 1. Block belaufen sich auf 400,00 Euro. Bei endgültiger Aufnahme werden diese Kosten auf die Gesamtausbildung angerechnet.

Weitere Informationen zu den Konditionen und zur Anmeldung erhalten Sie beim

### **Deutsches Institut für konfrontative Pädagogik – IKD - GbR**

**Büro Hamburg**

**Monika Schwerdtfeger**

**Osterkamp 16**

**21502 Geesthacht**

[www.konfrontative-paedagogik.de](http://www.konfrontative-paedagogik.de)